5,50% p.a.

Zeichnungsunterlagen

Endgültige Bedingungen & Produktinformation

PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung 2025 (01.10.2030)
ISIN DE000A4DFHU6 / WKN A4DFHU

· Hinweise zur Abwicklung des Wertpapierkaufs / Einzahlungstabelle
· Zeichnungsschein
· Überweisungsvordruck

PCC. Direktinvest

Local. Global. Integrated.

Endgültige Bedingungen

für Inhaber-Teilschuldverschreibungen 5,50 % PCC SE von 2025 (01.10.2030)

Formular für die endgültigen Bedingungen

Erklärung

Die endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke der Verordnung (EU) 2017/1129 des EUROPÄISCHEN RATES vom 14. Juni 2017 (EU-Prospekt-VO) ausgearbeitet und sind zusammen mit dem Basisprospekt und Nachträgen zu ihm zu lesen, um alle relevanten Informationen zu erhalten.

Der Basisprospekt und die Nachträge dazu werden gemäß Artikel 21 EU-Prospekt-VO auf der entsprechenden Internetseite der PCC SE http://pcc-basisprospekt-2024.pcc.eu/ veröffentlicht.

Den endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für jede einzelne Emission angefügt.

Datum der Endgültigen Bedingungen:	20. Mai 2025
Zweckbestimmung des Anleiheerlöses und geschätzte Gesamtkosten:	Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 30.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 50.000 €, sodass der Nettoemissionserlös dann 29.950.000 € betragen wird.
Handelsplätze im Freiverkehr:	Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für Anfang Juli 2025 beabsichtigt.
ISIN / WKN:	DE000A4DFHU6 / A4DFHU
Emissionskurs:	100 %
Anfänglicher Verkaufspreis:	1.000 €
Emissionstermin:	1. Juli 2025
Angebotsfrist:	1) Vom 16. Juni bis 30. Juni 2025 ohne Berechnung von Stückzinsen. 2) Vom 1. Juli 2025 bis 22. Oktober 2025 mit Stückzinsberechnung. Das Angebot ist freibleibend. Die Emittentin behält sich vor, das öffentliche Angebot vorzeitig zu schließen.
Emissionsvolumen:	30.000.000 €
Stückelung / Nennbetrag:	1.000 €
Mindestzeichnungsbetrag:	5.000 €
Zinssatz:	5,50 % p.a.
Währung:	Euro
Beginn der Verzinsung:	1. Juli 2025
Zinsperiode:	1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres
Datum der ersten Zinszahlung:	1. Oktober 2025
Erster Zinszahlungszeitraum:	1. Juli 2025 bis 30. September 2025 einschließlich
Letzter Zinszahlungszeitraum:	1. Juli 2030 bis 30. September 2030 einschließlich

Rückzahlungstermin:	Am 1. Oktober 2030 zu 100 % des Nennwerts
Zahlstelle:	Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart
Anleihebedingungen:	**§1 Abs. 1** Die PCC SE (die „Emittentin") begibt verzinsliche Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 30.000.000 € (in Worten dreißig Millionen Euro) (nachfolgend die „Anleihe" oder die „Schuldverschreibung" genannt). Die Schuldverschreibung ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je 1.000 €. **§2 Abs. 1** Die Teilschuldverschreibungen sind vom 1. Juli 2025 an mit 5,50 % zu verzinsen. Die Zinsen werden quartalsweise berechnet und sind nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fällig, erstmals am 1. Oktober 2025 für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. September 2025 und letztmalig am 1. Oktober 2030 für den Zeitraum vom 1. Juli 2030 bis 30. September 2030 einschließlich. Die Zinsschuld berechnet sich auf den in §1 festgelegten Nennbetrag in Höhe von je 1.000 €. **§3 Abs. 1** Die Emittentin verpflichtet sich, die Teilschuldverschreibungen am 1. Oktober 2030 zum Nennbetrag zurückzuzahlen. **§4 Abs. 1** Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, Kapital und / oder Zinsen bei Fälligkeit in Euro zu zahlen. **§4 Abs. 2** Zahlstelle der Gesellschaft ist die Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Zahlstellen zu benennen oder einzelne Zahlstellen zu widerrufen.

1. Emissionsspezifische Zusammenfassung

Einleitung mit Warnhinweisen

a) Bezeichnung und die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere

Das hier angebotene Wertpapier mit der Bezeichnung Anleihe 2025/2030 hat die folgende internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A4DFHU6.

b) Identität und Kontaktdaten des Emittenten, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI)

Die Firma der Emittentin lautet PCC SE („**Emittentin**" oder „**PCC**"). Die Emittentin tritt unter dem kommerziellen Namen „PCC" auf. Die Kontaktdaten der Emittentin sind: Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland, Telefon: +49-2066 2019-0, Fax: +49-2066 54 68 2. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin ist: 529900BC8ZRX8TF6L273.

c) Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt

Die deutsche Wertpapieraufsichtsbehörde Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen („BaFin") hat den hiesigen Prospekt gebilligt. Die Kontaktdaten der BaFin sind: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt, Deutschland, Telefon: +49 228 4108-0 (Zentrale), Fax: +49 228 4108-123, E-Mail: Poststelle-ffm@bafin.de.

d) Datum der Billigung des Prospekts

Die Billigung des hiesigen Prospekts erfolgte am 23. Oktober 2024.

Warnhinweise,

- dass die Zusammenfassung als Prospekteinleitung verstanden werden sollte;
- dass der Anleger sich bei der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen sollte;
- dass der Anleger das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren könnte;
- für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, dass der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte;
- dass zivilrechtlich nur diejenigen Personen haften, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

1.1 Basisinformationen über die Emittentin

1.1.1 Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

a) Sitz und Rechtsform des Emittenten, seine LEI, für ihn geltendes Recht und Land der Eintragung

Emittentin der Wertpapiere ist die PCC SE mit Sitz in Duisburg. Ihre Rechtsform ist die einer „Societas Europaea" (SE), die unter der Nummer 19088 beim Amtsgericht Duisburg im Handelsregister B eingetragen ist. Land der Eintragung ist Deutschland. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin ist:

529900BC8ZRX8TF6L273.

Für die Emittentin ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland geltendes Recht.

b) Haupttätigkeiten des Emittenten

Die PCC SE ist die konzernleitende Holding der PCC-Gruppe mit Hauptsitz in Duisburg. Zu ihren Haupttätigkeiten gehört das aktive Management ihres Beteiligungsportfolios, das neben der PCC SE 68 Gesellschaften vorwiegend im Bereich Chemie und daneben unter anderem im Bereich Containerlogistik umfasst, sowie die Finanzierung von Investitionen. Dabei fokussiert sich die Emittentin als langfristig orientierter Investor auf das nachhaltige Wachstum ihrer Tochtergesellschaften, um die Unternehmenswerte ihrer Beteiligungen kontinuierlich zu steigern. Die PCC-Gruppe hat weltweit rund 3.300 Mitarbeitende.

c) Hauptanteilseigner des Emittenten, einschließlich der Angabe, ob Beherrschungsverhältnisse bestehen und wer die Beherrschung ausübt

Alleinaktionär der PCC SE ist ihr Aufsichtsratsvorsitzender Waldemar Preussner.

d) Identität der Hauptgeschäftsführer

Vorstandsmitglieder: Dr. Peter Wenzel (Vorstandsvorsitzender), Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer und Riccardo Koppe.

e) Identität der Abschlussprüfer

Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Johannstr. 39, 40476 Düsseldorf, Deutschland.

1.1.2 Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen einschließlich der Vergleichszahlen zum Vorjahr sind – soweit nicht mit einem * gekennzeichnet – dem geprüften Konzernabschluss der PCC SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2023 entnommen.

Die mit * gekennzeichneten Positionen zum 30. Juni 2024 sind dem ungeprüften Konzern-Zwischenabschluss, der vom Wirtschaftsprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden, der PCC SE gemäß IFRS entnommen. Gemäß Anhang II der delegierten Verordnung 979/2019 vom 21. Juni 2019 wurden als Vergleichskennzahlen bei zeitraumbezogenen Daten die Konzerngewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Konzernkapitalflussrechnung für die vergleichbare Zwischenberichtsperiode angegeben.

Ausgewählte Konzernkennzahlen nach IFRS

Auszug aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung		01.01. - 30.06.2024 ungeprüft	01.01. - 30.06.2023 ungeprüft	01.01. - 31.12.2023 geprüft	01.01. - 31.12.2022 geprüft
Umsatzerlöse	Mio. €	**484,8***	548,0*	**993,6**	1.324,7
Rohertrag[1]	Mio. €	**145,8***	169,1*[3]	**307,3**	490,4[4]
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)[1]	Mio. €	**39,5***	64,4*	**112,3**	292,0
EBIT (Operatives Ergebnis: EBITDA - Abschreibungen)[1]	Mio. €	**– 2,0***	26,3*	**33,4**	217,3
EBT (Ergebnis vor Steuern)[1]	Mio. €	**– 17,8***	– 1,6*	**– 20,8**	192,6

Auszug aus der Konzernbilanz		30.06.2024 ungeprüft	31.12.2023 geprüft	31.12.2022 geprüft
Langfristige Vermögenswerte	Mio. €	**1.235,8***	**1.204,2**	1.100,0
Kurzfristige Vermögenswerte	Mio. €	**384,2***	**385,9**	492,2
Konzerneigenkapital	Mio. €	**366,6***	**389,4**	419,2
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	Mio. €	**850,5***	**801,5**	780,3
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	Mio. €	**403,3***	**399,3**	392,8
Bilanzsumme	Mio. €	**1.620,4***	**1.590,1**	1.592,2
Nettofinanzverbindlichkeiten[2]	Mio. €	**832,1***	**775,5**	699,4

Auszug aus der Konzernkapitalflussrechnung		01.01. - 30.06.2024 ungeprüft	01.01. - 30.06.2023 ungeprüft	01.01. - 31.12.2023 geprüft	01.01. - 31.12.2022 geprüft
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	**38,1***	76,0*	**157,7**	198,6
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	**– 41,3***	– 54,5*	**– 127,0**	– 69,3
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	**– 4,7***	– 44,5*	**– 75,7**	– 57,8

1 Kennzahlen sind als alternative Leistungskennzahlen abgeleitet. Deren Herleitung wird im Basisprospekt auf Seite 54 erläutert.

2 Nettofinanzverbindlichkeiten sind als langfristige Verbindlichkeiten plus kurzfristige Schulden abzüglich Barmittel definiert.

3 Vorjahreszahl wurde angepasst. Im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2023 wurde ein Rohertrag von 176,3 Millionen € ausgewiesen, im dem andere aktivierte Eigenleistungen von 7,1 Millionen € enthalten waren.

4 Vorjahreszahl wurde angepasst. Im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2022 wurde ein Rohertrag von 503,2 Millionen € ausgewiesen, in dem andere aktivierte Eigenleistungen von 12,8 Millionen € enthalten waren.

Die Konzernabschlüsse der PCC SE für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 und die jeweiligen Lageberichte wurden von der Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Johannstr. 39, 40476 Düsseldorf, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied im Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) und in der Wirtschaftsprüferkammer KöR (WPK).

1.1.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

Risiken in Bezug auf die Finanzlage der Emittentin

Risiken aus Kriegen
Die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften sind in ihren Geschäftsaktivitäten abhängig von Lieferanten, Mitarbeitenden, Kapitalmärkten sowie dem Funktionieren des globalen Wirtschaftsgeschehens. Im Rahmen von Kriegen oder geopolitischen Unruhen kann dies deutlich eingeschränkt sein. Dadurch kann es zur Unterbrechung von Lieferketten, zu Grenzschließungen und weiteren Restriktionen wirtschaftlicher Aktivitäten kommen, die sich nachteilig auf den Geschäftsbetrieb der PCC-Gesellschaften auswirken können. Auch der Zugang zu Investoren und zu Kapitalmärkten kann während eines Krieges gestört oder gänzlich geschlossen sein. Kriege können in Abhängigkeit ihrer Stärke, Ausbreitung und Wirkung verbunden mit den zuvor beispielhaft genannten Faktoren bis zur Insolvenz der Emittentin und damit zum Totalausfall der Inhaberschuldverschreibung führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Fremdkapitalfinanzierung
Die Gesellschaft nutzt die Fremdfinanzierung durch Darlehen und Schuldverschreibungen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass es der Gesellschaft stets gelingt, die Zins- und Tilgungszahlungen aus den laufenden Erträgen beziehungsweise Mittelzuflüssen zu bedienen. Die Gesellschaft hat Fremdmittel insbesondere durch Anleihe-Emissionen aufgenommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es zu einer Kündigung der Anleihen durch Gläubiger und infolgedessen zu wesentlichen Zahlungsverpflichtungen kommen kann, die bis hin zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen können. Die Gesellschaft ist darüber hinaus bei Fremdfinanzierungen von den Entwicklungen der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte abhängig. Eine negative Entwicklung dieser Märkte kann in hohem Maße belastend auf die Gesellschaft wirken.

Risiko aus der Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg der Beteiligungen
Die Ertrags- und Finanzlage der PCC SE als konzernleitende Holding ist vom wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen, an denen die Emittentin beteiligt ist (Beteiligungen), abhängig. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Beteiligungen kann zum anteiligen bis vollständigen Ausbleiben der Einkünfte aus diesen führen.

Risiken aus Pandemien
Im Rahmen einer Pandemie können nationale Regierungen das Wirtschaftsgeschehen zum Schutz der Bevölkerung deutlich einschränken. Diese Restriktionen wirtschaftlicher Aktivitäten könnten sich gegebenenfalls nachteilig auf den Geschäftsbetrieb der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften auswirken. Eventuelle Infektionsketten könnten Mitarbeitende der PCC-Gesellschaften in der Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben deutlich einschränken. Der Zugang zu Investoren und Kapitalmärkten kann während einer Pandemie gestört oder gänzlich geschlossen sein. Pandemien können verbunden mit den zuvor beispielhaft genannten Faktoren bis zur Insolvenz der Emittentin führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und der Branche der Emittentin

Preisschwankungen des europäischen Markts für Siliziummetall
Die globalen Siliziummärkte waren in den letzten 24 Monaten erheblichen Preisschwankungen ausgesetzt. Diese betrafen auch die PCC BakkiSilicon hf., die in Island ihre Siliziummetall-Anlage betreibt. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren haben sich die Preise für Siliziummetall seitwärts bis rückläufig entwickelt, was zu Umsatz- und Liquiditätsengpässen führen kann.

Preisschwankungen im europäischen Chemikalienmarkt
Die Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2024 moderat und im Euroraum belebte sich die Chemiekonjunktur erstmals seit eineinhalb Jahren wieder. Diese Erholung erhält Auftrieb vom sich verbessernden weltwirtschaftlichen Umfeld und der langsam sinkenden Inflation.Dagegen stellen die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten ein erhebliches Risiko für den europäischen Chemikalienmarkt dar. Von der Entwicklung dieses Marktes werden insbesondere die Unternehmen der PCC-Sparte Chemie beeinflusst. Die Produktpalette der PCC-Chemieunternehmen umfasst insgesamt überwiegend Massenprodukte, die einem intensiven Preiswettbewerb unterliegen. Dieser kann zu erheblichen Umsatzverlusten führen.

Risiko aus Verzögerung oder Scheitern von Investitionsprojekten
Die PCC SE entwickelt direkt oder über Tochtergesellschaften Investitionsprojekte, insbesondere zum Bau und zur Erweiterung von Produktionsanlagen im Chemiebereich und von Containerterminals im Logistikbereich. Diese Projekte sind Risiken ausgesetzt, deren Eintritt zu Verzögerungen, zur Verschlechterung der angestrebten Rendite oder auch zum völligen Scheitern eines Projekts führen kann. Selbst wenn eine Projektfinanzierung arrangiert werden kann, ist ein Eigenmitteleinsatz des Investors erforderlich. Die wirtschaftlichen Folgen der Verzögerung oder des Scheiterns eines Projekts können daher den anteiligen bis vollständigen Verlust der eingesetzten Mittel zur Folge haben.

Abhängigkeit von Lieferanten
Die Unternehmen der Konzernsparte Chemie können strategisch wichtige Rohstoffe oft nur von wenigen Lieferanten beziehen. Sollte es bei den wichtigen Lieferanten zu Lieferstörungen, Lieferengpässen, Sanktionen oder Ausfällen kommen, kann dies zu Produktionsschwierigkeiten führen, die negative Auswirkungen auf die Erträge der PCC-Gruppe haben können. Bei den betroffenen Gesellschaften können diese bis zur Zahlungsunfähigkeit führen.

Risiken in Bezug auf umweltpolitische Umstände

Verschärfung umweltrechtlicher Vorschriften und deren wirtschaftliche Auswirkungen
Die Verschärfung umweltrechtlicher sowie Abfall- und Abwasservorschriften erfordern bei den PCC-Gesellschaften Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die gegenüber Unternehmen, die bereits ausschließlich mit moderneren Anlagen produzieren, zu Kostennachteilen führen können. 2007 trat insbesondere die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung) zur Harmonisierung der europäischen Chemikalienpolitik in Kraft. Diese wird auch in den nächsten Jahren zu erheblichen Kosten für die europäische Chemieindustrie führen.

Rechtliche und Regulatorische Risiken der Emittentin

Steuerrechtliche Risiken der Emittentin
Zukünftige Gesetzesänderungen im Steuerrecht sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch die Finanzbehörden und -gerichte können nicht ausgeschlossen werden. Die Steuerbescheide ab 2020 unterliegen noch dem Vorbehalt der Nachprüfung. Sofern die zuständigen Finanzbehörden zu einzelnen darin enthaltenen Sachverhalten eine abweichende Rechtsauffassung vertreten, könnte dies zu Steuernachforderungen führen.

Risiken in Bezug auf interne Kontrolle bei der Emittentin

Risiken im Hinblick auf das Verhältnis zu wesentlich beteiligten Aktionären
Alleinaktionär der PCC SE ist Waldemar Preussner, Aufsichtsratsvorsitzender der PCC SE. Alle Angelegenheiten, die der Zustimmung der Hauptversammlung bedürfen, können von Waldemar Preussner allein entschieden werden. Aus der dominanten Position eines Alleineigentümers kann ein höheres Risiko für unternehmerische Fehlentscheidungen resultieren.

1.2 Basisinformationen über die Wertpapiere

1.2.1 Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

a) Art, Gattung und ISIN der Wertpapiere

Bei den angebotenen Wertpapieren handelt es sich um eine Anleihe in der Form von Inhaberschuldverschreibungen mit einem fixen Zinssatz. Die International Security Identification Number (ISIN) lautet DE000A4DFHU6.

Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet A4DFHU.

b) Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere

Die Währung der Schuldverschreibungen lautet auf Euro.

Die Anleihe hat einen Gesamtnennbetrag von bis zu 30.000.000 €. Die Anleihe ist eingeteilt in bis zu 30.000 Inhaberschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 €. Die Laufzeit der Anleihe beginnt am 1. Juli 2025 (der „**Emissionstermin**“) und endet mit Ablauf des 30. September 2030 (das „**Laufzeitende**“ und der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Laufzeitende die „**Laufzeit**“).

c) Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Die Schuldverschreibungen verbriefen das Recht auf Zahlung der jährlich zu zahlenden Zinsen sowie die Rückzahlung des Nennbetrags zum Laufzeitende. Die Rechte aus den Schuldverschreibungen ergeben sich aus den Anleihebedingungen. Die reguläre Verzinsung der Schuldverschreibungen beträgt 5,50 % p.a. Die Zinszahlungen erfolgen jeweils nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres. Die Rückzahlung erfolgt zu 100 % des Nennbetrags von 1.000 € je Schuldverschreibung.

Kündigungsrecht für Gläubiger der Schuldverschreibungen (die „Anleihegläubiger“): Die Anleihegläubiger sind unter bestimmten in den Anleihebedingungen festgelegten Bedingungen berechtigt, die Schuldverschreibungen zu kündigen und die Rückzahlung zuzüglich etwaiger angefallener Zinsen zu verlangen.

d) Rangordnung der Wertpapiere

Die Verpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anleihegläubigern stellen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

e) Beschränkung der Handelbarkeit der Wertpapiere

Die Handelbarkeit der Anleihe 2025/2030 ist nicht beschränkt.

1.2.2 Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Emittentin plant, die Schuldverschreibungen Anfang Juli 2025 in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse einzubeziehen.

1.2.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Risiken mit einer Einbeziehung und dem Handel im Freiverkehr einer deutschen Börse: Trotz der vorgesehenen Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse kann die Veräußerbarkeit während der Laufzeit stark eingeschränkt oder unmöglich sein.

Die Wesentlichkeit der Risiken aus einer eingeschränkten Veräußerbarkeit der Teilschuldverschreibungen wird von der Emittentin als mittel eingestuft.

Risiken von Teilschuldverschreibungen im Insolvenzfall (Insolvenzrisiko): Mit dem Erwerb der Schuldverschreibungen ist generell das Risiko des Teil- oder sogar Totalverlustes der Schuldverschreibungen und der Zinsansprüche aufgrund von Bonitätsverschlechterung bei der Emittentin verbunden.

Die Wesentlichkeit der Risiken von Teilschuldverschreibungen im Insolvenzfall (Insolvenzrisiko) wird von der Emittentin als gering eingestuft.

1.3 Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren

1.3.1 Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Angeboten wird ein festverzinsliches Wertpapier in verbriefter Form. Die Emittentin bietet in Euro denominierte Schuldverschreibungen in einer Gesamtanzahl von 30.000 mit einem Nennbetrag von 1.000 € zum Erwerb an (das „**Angebot**"). Der Gesamtnennbetrag der angebotenen Schuldverschreibungen beträgt 30.000.000 €. Der Ausgabepreis beträgt 100 % des Nennbetrags. Das Angebot besteht aus:

einem prospektpflichtigen öffentlichen Angebot durch die Emittentin an einen unbestimmten Interessenkreis (das „**öffentliche Angebot**");

Zeichnungen der Inhaberschuldverschreibungen nimmt die Gesellschaft selbst entgegen;

die Zeichnung kann 1) vom 16. Juni 2025 bis 30. Juni 2025 ohne Berechnung von Stückzinsen
2) vom 1. Juli 2025 bis 22. Oktober 2025 mit Stückzinsberechnung erfolgen.

Die Emittentin behält sich vor, dass öffentliche Angebot vorzeitig zu schließen.

Abwicklung

Zeichnungen
Für den Erwerb der Teilschuldverschreibungen direkt über die Gesellschaft müssen Interessenten der Emittentin einen vollständig ausgefüllten Zeichnungsschein übermitteln und den Kaufpreis unverzüglich auf das in dem Zeichnungsschein genannte Konto der Emittentin überweisen. Ein eventueller Mindestzeichnungsbetrag wird in den jeweiligen endgültigen Bedingungen angegeben. Die Gesellschaft behält sich vor, den Mindestzeichnungsbetrag jederzeit zu verändern. Sie wird dies auf ihrer Internetseite www.pcc.eu veröffentlichen. Zeichnungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Ergebnisse des Angebots wird die Gesellschaft für jede emittierte Teilschuldverschreibung separat auf ihrer Internetseite bekannt machen, und zwar unmittelbar nach Platzierung der einzelnen Teilschuldverschreibungen, ansonsten nach Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts.

Nachdem der Zeichnungsschein vorliegt und der entsprechende Kaufpreis auf dem Konto der Emittentin eingegangen ist, erhält der Anleger eine Kaufabrechnung, die auch die Bestätigung des Zahlungseingangs beinhaltet. Nach Erstellung der Kaufabrechnung und Versendung an den Anleger beauftragt die Emittentin die Depotstelle am selben Tag mit der Übertragung der Teilschuldverschreibungen in das vom Anleger im Zeichnungsschein angegebene Wertpapierdepot. Über die gekauften Teilschuldverschreibungen erhält der Anleger in der Regel innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Kaufabrechnung (Abhängig von den beteiligten Depotbanken und Übertragungswegen) eine Depotgutschrift bei seiner Depotbank. Eine Aufnahme des Handels der Wertpapiere ist erst nach der Depotgutschrift möglich.

Mit der Abgabe des Zeichnungsscheins verzichtet ein Interessent auf eine ausdrückliche Annahmeerklärung des Kaufantrags. Bei voller Zuteilung erfolgt vor Zustellung der Kaufabrechnung keine gesonderte Mitteilung an den Zeichner. Die Emittentin behält sich vor, Kaufanträge ganz oder teilweise abzulehnen. Die Ablehnung oder Reduzierung eines Kaufantrags wird dadurch erklärt, dass die Emittentin den Zeichner schriftlich, unmittelbar nach Eingang des Zeichnungsscheins, informiert und die von einem Zeichner überwiesenen Beträge zeitnah an diesen zurücküberweist. Eine Reduzierung von Zeichnungen durch Anleger ist möglich, sofern der Gegenwert des Zeichnungsbetrags noch nicht überwiesen wurde. Die Erklärung des Zeichners kann formlos oder schriftlich erfolgen und wird von der Emittentin auf dem ihr vorliegenden Zeichnungsschein vermerkt und dem Anleger unmittelbar telefonisch oder schriftlich bestätigt.

Zulassung zum Handel: Die Emittentin plant, die Schuldverschreibungen Anfang Juli 2025 in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse einzubeziehen.

Kosten: Kosten für die Zeichnung werden dem Anleger von der Emittentin nicht in Rechnung gestellt.

1.3.2 Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Die Mittelbeschaffung durch die Inhaber-Teilschuldverschreibungen dient dazu, das weitere Wachstum der PCC-Gruppe durch Akquisitionen und Investitionen unabhängig von Banken oder anderen Kreditgebern finanzieren zu können.

Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse
Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 30.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten etwa 50.000 €, sodass der Nettoemissionserlös etwa 29.950.000 € betragen wird.

Produktinformation

5,50 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 2025 (01.10.2030)

Produktbezeichnung	5,50 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung 2025 (01.10.2030) **ISIN:** DE000A4DFHU6 - **WKN:** A4DFHU
Emittentin	PCC SE, Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland Die Emittentin PCC SE ist die konzernleitende Holdinggesellschaft der PCC-Gruppe, die ein Beteiligungsportfolio von Konzerngesell-schaften in 18 Ländern umfasst. Die PCC-Unternehmen sind in den drei Konzernsparten Chemie, Energie und Logistik tätig. Weitere Informationen zur Emittentin finden Sie im Internet unter www.pcc.eu und www.pcc-finanzinformationen.eu.
Produktart	Wertpapier / Unternehmensanleihe / Inhaber-Teilschuldverschreibung
Produktbeschreibung	**Produkt:** Gegenstand des öffentlichen Angebots sind Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennwert von bis zu 30.000.000 €, eingeteilt in bis zu 30.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €. **Verzinsung:** Die Teilschuldverschreibungen sind vom 1. Juli 2025 an mit 5,50 % zu verzinsen. Die Zinsen werden quartalsweise berechnet und sind nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fällig, erstmals am 1. Oktober 2025 für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. September 2025 und letztmalig am 1. Oktober 2030 für den Zeitraum vom 1. Juli 2030 bis 30. September 2030 einschließlich. **Laufzeit / Fälligkeit:** Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30. September 2030 einschließlich und werden am 1. Oktober 2030 zu 100 % des Nennwerts zurückgezahlt.
Risiken	Bei diesem Angebot zum Erwerb von Inhaber-Teilschuldverschreibungen handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine Gesellschaft, die dafür eine bestimmte Vergütung bietet. Einzelne Risiken oder eine Kombination von Risiken, der die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften ausgesetzt sind, können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig – bis hin zur Insolvenz der Gesellschaft – beeinflussen. Daher kann ein Totalverlust der Anlage eintreten. Ebenso sind Zinszahlungen, der laufende Börsenkurs der Schuldverschreibungen und/oder die Rückzahlung dieser Schuldverschreibungen ihrerseits mit Risiken behaftet. Die Anleger können daher ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren. Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen oder Teilbeträge zurückzuzahlen, und zwar mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin. Sofern eine solche Kündigung seitens der Emittentin ausgesprochen wird, können die mit dem Kauf der Teilschuldverschreibungen verfolgten Anlageziele des Erwerbers der Teilschuldverschreibungen unter Umständen nicht erreicht werden. **Das Produkt unterliegt keiner Einlagensicherung.**

Rendite	Die individuelle Rendite aus einer Teilschuldverschreibung über die Gesamtlaufzeit muss durch den jeweiligen Anleger unter Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag einschließlich der gezahlten Zinsen und dem ursprünglich gezahlten Betrag für den Erwerb der Anleihe zuzüglich etwaiger Stückzinsen und unter Beachtung der Laufzeit der Anleihe und seiner Transaktionskosten berechnet werden. Die jeweilige Netto-Rendite der Anleihe lässt sich erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da sie von eventuell zu zahlenden individuellen Transaktionskosten wie Depotgebühren abhängig ist.
Kosten	**Beim Erwerb:** - Keine Kosten beim Erwerb direkt über die Emittentin. - Beim Börsenkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. **Bestandskosten:** - Eventuell Depotgebühren, abhängig von der gewählten Bank. **Bei Veräußerung:** - Beim Börsenverkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. **Fälligkeit:** - Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Gebühren für die Rückzahlung an.
Eigene Kosten	Eigene Telekommunikations- und Portokosten sind vom Kunden selbst zu tragen.
Verfügbarkeit	Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar. Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse ist für Anfang Juli 2025 beabsichtigt. An der Börse gehandelte Schuldverschreibungen können bei entsprechender Nachfrage zum jeweiligen Tageskurs verkauft werden. Mangels Nachfrage kann ein Verkauf unter Umständen nicht zustande kommen.
Besteuerung	Die erhaltenen Zinserträge, sowie realisierte Kursgewinne bei einem zwischenzeitlichen Verkauf, unterliegen der Abgeltungsteuer. Hinweis: Zur Klärung steuerlicher Fragen sollte ein / e Steuerexperte / in eingeschaltet werden.
Sonstiges	**Rechtshinweis:** Die in diesem Dokument genannten Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Wertpapiers wieder. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem Basisprospekt vom 22. Oktober 2024 inklusive etwaiger Nachträge und den Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung zu entnehmen, die Sie auf unserer Internetseite als PDF-Datei herunterladen können: www.pcc-direktinvest.eu. Ein gedrucktes Exemplar können Sie kostenlos und unverbindlich unter der umseitig genannten Anschrift anfordern.

Hinweis:
Maßgeblich für Ihre Kaufentscheidung ist der veröffentlichte Basisprospekt vom 22. Oktober 2024 inklusive etwaiger Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung (siehe auch Punkt „Sonstiges“).

PCC

Diese Broschüre ist auf FSC®-zertifiziertem Bilderdruckpapier gedruckt.

PCC SE
Bereich Direktinvest
Baumstraße 41, 47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu

Homepage der Emittentin: **www.pcc.eu**
PCC-Anleihen im Internet: **www.pcc-direktinvest.eu**

Local. Global. Integrated.